



Die neue ÖAMTC Landeszentrale

Alle Fakten und News auf einen Blick

Kauf des Grundstückes:	2012
Fläche des Grundstückes:	27.000m²
Baubeginn:	März 2013
Inbetriebnahme:	16.März 2015
Verbaute Bruttogeschossflächen:	20.000m²
Verkehrserziehungsplatz:	2.500m², zur öffentlichen Nutzung vom ÖAMTC zur Verfügung gestellt
Projektkosten:	Grundstück, Aufschließung, Planung, Bauerrichtung gesamt rund € 50 Millionen – davon reine Baukosten € 37 Millionen
ÖAMTC Mitarbeiter am Standort:	150
Prüfplätze und Prüfspuren:	25 Prüfplätze und Prüfspuren für die Abwicklung von technischen Dienstleistungen für Mitgliederfahrzeuge
Anzahl der stationären Leistungen:	40.000 technische Leistungen jährlich
Nothilfe-Informations-Zentrale:	300.000 Telefonate jährlich werden für Steiermark und Kärnten (120-Nothilfenummer) abgewickelt
Pannenhilfen Graz & Umgebung:	rund 45.000 Pannenhilfen pro Jahr
Mitglieder Graz & Einzugsgebiet:	rund 100.000 zahlende Clubmitglieder
Fuhrpark:	30 Spezial Pannenhilfefahrzeuge
Cafe on Tour:	öffentliches Cafe mit großem Gastgarten
Aus- und Weiterbildung:	integriertes Schulungszentrum mit 2 Hebebühnen und Schulungsraum für die Aus- und Weiterbildung aller steirischen ÖAMTC Mitarbeiter im technischen Bereich
Energieversorgung:	Dach-Photovoltaikanlage mit 200 kw Spitzenleistung, Wärmepumpen, Solarthermen, Grundwassernutzung
Integriert am Standort:	Polizeiinspektion Eggenberg, Wiki – Kindergarten, Kuratorium für Verkehrssicherheit



Mehr Service, mehr Leistungen und mehr Platz. Was in den steirischen Bezirken in den vergangenen Jahren zum Wohle der Clubmitglieder umgesetzt wurde, fand nun auch mit der Errichtung der neuen ÖAMTC Steiermark Landeszentrale seine Fortsetzung.

Bereits im Jahr 2012 wurden die Weichen für dieses Vorhaben gestellt. Auf den ehemaligen Reininghausgründen – die sich ob der Lage und guten Erreichbarkeit angeboten haben – konnte eine Grundstücksfläche von rund 27.000m² erworben werden.

Nach dem Erwerb starteten intensive Planungsarbeiten. Eingebunden waren Bauplaner, Architekten, Stadtplaner aber vor allem die ÖAMTC Mitarbeiter. Wer sonst kennt die Bedürfnisse der Clubmitglieder besser, als die Techniker und Schaltermitarbeiter des ÖAMTC. Aus diesen vielen Zugängen und Informationen entwickelte sich das nun bestehende Gesamtprojekt.

Ende September 2012 wurde das Projekt in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Stadt Graz, der Stadtbaudirektion und dem ÖAMTC als Leuchtturmprojekt und als Startschuss für die Entwicklung eines multifunktionalen Stadtteiles präsentiert.

Hauptaugenmerk und Bestandteile der neuen Landeszentrale sind Prüfhallen, Büro- und Geschäftsgebäude, Tiefgarage, sowie ein Verkehrserziehungsgarten inkl. einer Parkanlage. Der Baustart wurde mit Frühjahr 2013 angesetzt.

Deutlich verbessert wurde aufgrund der neuen ÖAMTC Landeszentrale die Einsehbarkeit und auch die Situation für Fußgänger und Radfahrer. Besonderes Augenmerk wurde auch auf den Faktor Ökologie gelegt. Zum einen weist der Oberflächenschlüssel der neuen Zentrale nahezu 50% an Begrünung auf, zum anderen erfolgt der Betrieb der Haustechnik mit erneuerbarer Energie.

Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen, Solarthermen und eine Grundwassernutzung sorgen in Verbindung mit der bewusst gewählten Bauweise für eine ökologische und energetische Nachhaltigkeit. Alleine die Dach-Photovoltaikanlage ist mit 200 Kilowatt Spitzenleistung eine der größten in der Steiermark.

Die Gesamtbruttogeschoßfläche beträgt rund 20.000m². Nach dem Baubeginn Anfang 2013 konnte die neue Landeszentrale mit 16.3.2015 für die Clubmitglieder und Kunden geöffnet werden.



Warum ist ein Neubau in der Dimension notwendig?

Starke Nachfrage, eine wachsende Stadt und ein vielseitiges Dienstleistungsangebot haben es notwendig gemacht, diesen Standort deutlich zu vergrößern. Die alte Landeszentrale stammte aus dem Jahr 1955 und konnte die Anforderungen der heutigen Zeit, die Wünsche der Clubmitglieder, vor allem aber auch das Arbeitsumfeld für die rund 150 beschäftigten Mitarbeiter nicht mehr bieten. Die Parkplatzsituation und vor allem die Prüfboxensituation waren nicht mehr erträglich und sowohl für Clubmitglieder als auch für Mitarbeiter nicht mehr zumutbar.

ÖAMTC Verkehrserziehungsgarten

Mit errichtet wurde auch der neue Verkehrserziehungsgarten. Auf rund 2.500 m² finden Eltern und Kinder aus Graz und Graz Umgebung nunmehr eine modern und den heutigen Anforderungen an den Straßenverkehr gerecht werdende Übungsstätte. Diese stellt der ÖAMTC allen Eltern und Kindern kostenlos zur Verfügung. Die Erreichbarkeiten sind sowohl mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinien 1+7), als auch über den Radweg oder mit dem Auto gut gegeben. Für die Dauer der Übungen können Eltern ihr Fahrzeug auf markierten Plätzen kostenfrei abstellen. Installiert wurde auch eine vollautomatische Ampelanlage durch die Firma Siemens. Per Knopfdruck kann diese für 30 Minuten aktiviert werden und Kinder können gefahrlos das richtige Verhalten üben. Sitzgelegenheiten und Sanitärräume vervollständigen diese Anlage.

ÖAMTC Prüfdienst

Insgesamt 25 Überprüfungsplätze für Moped, Motorrad, Auto, Wohnmobile, Wohnwagen oder Fahrzeuge mit Anhängern wurden am neuen Standort geschaffen. Die Ausstattung ist auch hier am neuesten technischen Stand und ermöglicht es den ÖAMTC Technikern alle Fahrzeuge gut, verlässlich und exakt zu überprüfen. Die Zufahrten für größere bzw. längere Fahrzeuge, wie zum Beispiel Wohnwagengespanne wurde extra berücksichtigt und kundenfreundlich gestaltet.

Mit diesem großen Platzangebot wollen wir es auch schaffen, zeitnahe Termine für unsere Clubmitglieder und deren Anliegen anzubieten. Weiters sind alle diese Arbeitsplätze modern ausgestattet. Neueste Hebebühnen, elektronische Prüf- und Messgeräte sowie auch eine Arbeitsplatzeinrichtung, die kurze Wege und eine vollständige Ausstattung bieten machen das Arbeiten für Clubtechniker sehr angenehm.

Der ÖAMTC Steiermark führt alleine an diesem Standort pro Jahr rund 40.000 stationäre Überprüfungen durch. Von der Kaufüberprüfung über die Pickerl-Überprüfung bis hin zu einer Vielzahl an Diagnosen werden hier für die Clubmitglieder angeboten.



NIS-Süd: Nothilfe und Informationsservice Süd

Für die Steiermark und für Kärnten werden alle Anrufe unter der Nothilfenummer 120 hier in der neuen Landeszentrale aufgenommen und disponiert. Mit den Informationsgesprächen in Graz und teilweise auch aus den Bezirken kommen die rund 40 Mitarbeiter hier auf 300.000 Telefongespräche pro Jahr. Auch dieser sehr wichtige Bereich wurde unter Einbindung der Mitarbeiter und deren Wünschen gestaltet. An den sogenannten Eisstoßtagen – wenn also kurzfristig extreme Minus Temperaturen vorherrschen können pro Tag schon einmal rund 5000 Anrufe eingehen und resultieren daraus rund 3000 Einsätze, die dann von den Gelben Engeln im Pannendienst abgearbeitet werden. Das Zusammenspiel zwischen Kontaktaufnahme, Weiterleitung an die Disposition und von dort in Richtung Pannenfahrer muss einwandfrei funktionieren und stellt eine der wichtigsten Aufgabenbereiche des ÖAMTC Steiermark dar.

ÖAMTC Weiterbildung

Die intensive Weiterbildung aller Mitarbeiter und auch die Lehrlingsausbildung sind dem ÖAMTC ein großes Anliegen. Alle Mitarbeiter der insgesamt 20 steirischen Stützpunkte kommen regelmäßig zu verschiedensten Schulungen in die neue Landeszentrale. Verschiedene Automodelle, neueste Technologien und die Behebung schwieriger elektronischer Defekte kann simuliert, trainiert und geschult werden. An insgesamt 4 Fahrzeugen, die von den Schulungsleitern mit Modulen versehen worden sind, können hunderte verschiedene Fehlerannahmen simuliert werden und müssen diese im Rahmen des praktischen Schulungsteiles gefunden und behoben werden. Die neue Ausstattung der Schulungsabteilung macht es auch möglich den Theorieteil in einem eigenen Lehrsaal abzuhalten. Nicht umsonst beheben die steirischen ÖAMTC Techniker 9 von 10 Pannen vor Ort, damit die Clubmitglieder mit ihrem eigenen Fahrzeug wieder weiterfahren können.

Auch die Lehrlingsausbildung hat beim ÖAMTC Steiermark einen hohen Stellenwert. Bisher wurden rund 30 Lehrlinge ausgebildet und weitere werden aufgenommen. Innerhalb der Lehrzeit wird auf eine umfassende Betreuung der jungen Menschen geachtet. Die Eltern werden permanent miteingebunden, der Kontakt zur Berufsschule wird gehalten und die Lehrlinge bekommen für die Dauer ihrer Lehrzeit einen eigenen Ausbilder zugewiesen, der sie durch die gesamte Lehrzeit begleitet. Das beinhaltet die vielfältigen technischen Herausforderungen dieses Berufes, aber auch das Lernen für die Schule. Ziel des ÖAMTC ist es, dass wir unsere Lehrlinge nach der Lehrzeit auch beim Club behalten und diese zum Wohle der Clubmitglieder hier einen Arbeitsplatz erhalten.



ÖAMTC Schalterbereich

Die erste Schnittstelle mit den ÖAMTC Clubmitgliedern ist der Schalterbereich. Alle Anfragen, Terminvergaben und Beratungen finden hier statt. Daher ist dieser Bereich einer der wichtigsten und auch einer, wo permanente Weiterbildung und Schulung notwendig ist. Die Schaltermitarbeiter in der neuen Zentrale waren in die Gestaltung des Arbeitsbereiches ganz intensiv eingebunden. Gemeinsam mit den Architekten und der Geschäftsführung wurde hier ein Bereich geschaffen, der einerseits optisch und vor allem auch arbeitstechnisch gut und ansprechend gestaltet ist. Diese Anlaufstelle für die Clubmitglieder soll den Aufenthalt erleichtern und die gut geschulten Mitarbeiter wollen in allen Fragen rund um das Fahrzeug oder auch den persönlichen Schutz Informationsdienstleister sein. Für Versicherungsberatungen oder auch die Technische Beratung wurden eigene Räumlichkeiten geschaffen, wo sich die Clubmitglieder mit dem Schaltermitarbeiter zurückziehen können, um in Ruhe die Fragestellungen zu besprechen. Hohe Räume, eine gute Lichtdurchflutung, ein angenehmes Klima und die Transparenz des Gebäudes bieten auch optisch einen sehr wertigen Empfang an den Schaltern des ÖAMTC Steiermark.

Cafe on Tour

In die neue Landeszentrale wurde auch ein öffentliches Cafe integriert. Einerseits können Clubmitglieder die Zeit der Fahrzeugüberprüfung hier angenehm verbringen. Andererseits bietet dieses Cafe entlang der Alten Poststraße auch für viele Kunden und Gäste einen guten Platz für Besprechungen oder um die Mittagspause zu verbringen. Ein schöner und großzügiger Gastgarten lädt zum Verweilen ein. Ein gut sortiertes Angebot an Getränken, Cafes, Snacks oder auch frischen Mehlspeisen soll die Gäste verwöhnen.

Polizei Eggenberg, WIKI Kindergarten, Kuratorium für Verkehrssicherheit

Am neuen Standort des ÖAMTC Steiermark wurde auch ein zweites Gebäude errichtet. Die Inspektion der Polizei Eggenberg ist seit Dezember 2014 hier angesiedelt und bietet für die regionale Bevölkerung hier eine gute Anlaufstelle mit Parkplätzen. Im ersten Stock dieses Gebäudes ist ein öffentlicher Kindergarten positioniert, der für rund 80 Kinder nicht nur moderne Räumlichkeiten am letzten Stand anbietet – auch der Spielbereich außen wurde mit neuesten Spielgeräten und einer schönen Gestaltung umgesetzt. Hier können sich die Kinder gefahrlos austoben und die Zeit im Kindergarten genießen. Betrieben wird dieser Kindergarten von WIKI. Im zweiten Stock hat bereits Ende 2014 das Kuratorium für Verkehrssicherheit seinen neuen Standort bezogen. Eine gute Erreichbarkeit spricht auch hier für die Standortwahl. Die Verschränkung mit vielen Sicherheitsthemen des ÖAMTC wirkt sich positiv auf das KfV aus. Kindersicherheit und alles rund um Verkehr und Weiterbildungsmaßnahmen wird in diesem Kompetenzzentrum nun zusammenlaufen.



Statements:

Bruno Wakonig, Präsident des ÖAMTC Steiermark

Mit dieser neuen Landeszentrale wollen wir der Bevölkerung aus Graz und Graz-Umgebung einen attraktiven Platz für die Abwicklung sämtlicher Angelegenheiten rund um Fahrzeug oder auch Urlaubsreise und persönlichen Schutz anbieten. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei unseren Clubmitgliedern bedanken, dass wir dieses Projekt umsetzen konnten. Nur durch unsere treuen Clubmitglieder ist es möglich, dass wir die insgesamt 20 steirischen Stützpunkte auf höchstem technischen Niveau und Ausstattungsstandard anbieten können und auch für insgesamt 360 Steirerinnen und Steirer ein verlässlicher Arbeitgeber sein können.

Dr. Paul Fernbach, Direktor des ÖAMTC Steiermark

Mit dieser neuen Landeszentrale haben wir einen finalen Punkt unter die Neubau- und Modernisierungsaktivität des ÖAMTC Steiermark gesetzt. Unseren Prinzipien nach hochwertiger technischer Ausstattung und nach mitgliedfreundlicher Gestaltung sind wir treu geblieben – wie auch bei der umweltschonenden und ökologischen Ausrichtung dieses Neubaus. Besonders stolz bin ich auch auf den ÖAMTC Verkehrserziehungsgarten, der es Kindern und Eltern ermöglicht, gefahrlos zu üben und den wir der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung stellen.